Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 18ten Oktober, 1877. (Nummer 41.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monat.
1 Viereck	1,00	2,00	2,50	4,00	6,00
2 "	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ "	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
1 "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administrators und Executors Notizen $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, $5.00.
Alle vorübergehenden Anzeigen 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für nachfolgenden Insertionen.

THE NEW HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spüle Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.,
Bankiers,
verrichten allgemeine Bangeschäfte.
Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre
Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

W. K. Alexander,
Kaufmann,
Main Straße,
Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,
Manufakturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofes,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe, u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36-1

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer und Lebensversicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nord-Straße. 36-1

W. R. WEISER,
Schmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mädengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tischler & Leichenbesorger.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlor-öfen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman
Foundry und Maschinen-Werkstätte.
Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,
Vulcanite Base Setts,
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B. FORD,
Schneider,
ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.
liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,
Butscher,
Shop, Pennstraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft wertvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!
Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle Bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Blut- oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und den Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten; Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich; verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf, Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Glenn's Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Charles Meyen u. Co
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse;
37 Park Row u. 143 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen &c. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

„Onkel Karl."
Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plöderl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörfling & Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade,
Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh,
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte betraut worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Erlebnisse eines alten Geistlichen.

„Ich fürchte Dein Kopf ist voll wunderlicher Einfälle. Haben Dir die sogenannten Spiritualisten zugesetzt und Dir das Köpfchen verdreht?"

„Vielleicht ist es so," gab sie zur Antwort. „Ueberhaupt aber glaub ich, daß Geister zu ihren geliebten Hinterbliebenen zurückkehren und mit ihnen Umgang pflegen können. Wenn Sie einmal zugeben, daß die Seelen fortleben, so dürfen Sie füglich nicht läugnen, daß dieselben auch dahin gehen können wohin sie Lust haben."

„Gott steh' mir bei, ich glaube Du wirst eines Tages auch noch „tischrücken" und geheimnißvolle Klopflaute an Wänden hervorrufen! Eine tröstliche Aussicht für Deinen alten Großvater."

„Großpapa," sagte sie, „ich denke nicht daß ich jemals dergleichen thun werde; aber wenn ich vor Dir sterbe, so will ich zurückkommen und Dir in diesem alten Studirzimmer sichtbar werden. Sieh zu ob ich es nicht thue!"

Sie hüpfte fort, meine kleine Enkelin, als sie das gesagt, und warf noch einmal lächelnd den Kopf zurück, ein schalkhaftes Grübchen auf der Wange, bevor sie zur Thür hinaushüpfte, sie war erst sechzehn Jahre alt und frisch wie eine Rosenknospe. Sterben? Wer konnte an den Tod denken und an sie in dem nämlichen Augenblick? War sie doch ein Bild des Lebens.

Ich setzte mich wieder an den Schreibtisch und schaute in meine Zeitungen. Meine Gedanken waren aber zerstreut. Ich dachte an Nelly. Ich wußte, daß sie jetzt weggegangen war, um an dem heutigen Festtag mit ihren Jugendgespielen sich zu vergnügen. Ich wußte, daß in ihrem Alter das Leben ihr die süßesten Früchte bot. Aber ich hatte zu lange gelebt, um nicht auch zu wissen, daß manche Trübsal auf ihrem langen Lebensweg im Hinterhalt laure; daß Krankheit, Sorge und endlich der Tod sie beschleichen würde, wie alle anderen Menschen. Dieser Gedanke betrübte mich. Warum konnte sie nicht das nämliche holdselige Geschöpfe verbleiben, halb Kind, halb Jungfrau, das sie jetzt war? O unsiegbare Zeit! Unbeugsames Schicksal! Wie ohnmächtig fühlen wir uns euch gegenüber. Ich konnte zwar Nelly unter meinem Dache beschirmen; ich konnte ihr alle Glücksgüter, die ich besaß, vermachen; aber es stand nicht in meiner Macht, ihre Lebenstage nur um eine Stunde zu verlängern oder ein Asyl ihr zu verschaffen, wo kein Ungemach sie erreichen konnte.

Ich lenkte meine Schritte hinaus in den Garten und versuchte die Wolken zu verscheuchen, die um meine Stirne hingen, aber sie wurden nur dichter und schwerer. Ich fühlte mich in der That in einer gedrückten Stimmung als jemals, wenn Amtspflicht und Geschäftssorge auf mir gelastet hätten. Jedes Geräusch erschreckte mich. Unwillkürlich fiel mein Blick den schmalen Fußpfad entlang, als ob eine wichtige Botschaft des Weges käme. Warum, wußte ich mir nicht zu erklären.

Es war ein warmer Sommernachmittag. Die Lüfte geschwängert von Blumenduft. Die Vögel zwitscherten. Der Himmel blau und wolkenlos. Die Welt schien so schön, daß es mich Wunder nahm, wie ich so traurig sein konnte.

Zuletzt kam mir der Gedanke, ich sei krank. Nach dem Studirzimmer zurückgekehrt, warf ich mich auf das Sopha und hoffte meine Schwermuth wegzuschlummern. Lange Zeit lag ich wachend und ließ alle trüben Bilder der Vergangenheit an mir noch vorüberziehen und erwog bei den mir noch karg zugemessenen Jahren alle Möglichkeiten der Zukunft. Plötzlich blitzte die Befürchtung in mir auf: ich möchte gar meine kleine Nelly verlieren und alsdann trostlos und verlassen sein. „Das kommt Alles von ihrem närrischen Gerede!" sagte ich mir. „Ich will es aus dem Sinn schlagen." Hierauf nahm ich die Bibel zur Hand, gedachte ihrer Verheißungen und suchte Tröstung im Gebet. Das beruhigte mich auch und endlich verfiel ich in einen so tiefen Schlaf, daß ich beim Erwachen bemerkte, die Dämmerung sei schon angebrochen.

Ich sprang auf und rieb mir die Augen. Es war mir seltsam zu Muthe; als ob ich aus meinem Körper heraus gewesen wär und Etwas gesehen hätte, dessen ich mich nicht mehr erinnern konnte. Ein Glas Wasser beruhigte mich. Es nahm mich Wunder, daß man mich noch nicht zum Thee gerufen hatte. Plötzlich hörte ich eine wohlbekannte Stimme tönen. Sie rief „Großpapa!" Ich schaute um. Nelly war am Fenster sichtbar. Sie hatte einen weißen Schawl um ihren Kopf gewunden und ihr Gesicht in tiefen Ernst gekleidet. Einen Augenblick stand sie so da und verschwand alsdann.

„Ach, Du Here!" rief ich. „Wohl seh ich Dich."

„Großpapa!" wiederholte sie jetzt mit leisem wehmüthigen Tone. „Großpapa!"

Sie war an das andere Fenster gekommen und stand draußen. Sie war in den weißen Schawl eingehüllt und hatte die Hände auf der Brust gekreuzt. Ich lachte auf. „Komm herein Fräulein Gespenst!" rief ich. „Erscheine!" Und wiederum war sie gegangen. Da wurde mir—so thöricht es mir schien—auf einmal unheimlich. „Nelly!" rief ich. „Komm her. Mir ist nicht wohl und Du machst mich nervös."

Nochmals, nachdem ich gesprochen, sah ich das Gesicht am Fenster, mit dem weißen Schawl wie mit einem Leichentuch eingehüllt und das Kind—däuchte mir—hatte irgend etwas gethan, um sich so todtenblaß zu machen. „Nelly! Nelly!" schrie ich. „Das geht zu weit! Es ist unartig; wenn ich befehle, Du sollst aufhören mit dem Possenspiel—Du magst es für einen Spaß ansehen, aber ich—Komm herein, Nelly!"

Diesmal gehorchte sie. Sie trat zur Thür herein. Den weißen Schawl hatte sie völlig um sich gewunden. Ein Zipfel hing über der Stirn, die andern fielen über die Schultern. Die langen schwarzen Locken hingen schwer wie nasses Haar darnieder. Sie schritt geraden Weges auf das Sopha zu und legte sich darauf nieder. Dabei schob sich die weiße Umhüllung zurück und ich sah von ihren Kleidern schwere Wassertropfen auf den Boden träufeln. Ihr Anzug war ganz durchnäßt und schien an ihr zu kleben. Das Gesicht weiß und die Augen weit offen und glasig. In einer Hand hielt sie krampfhaft ein Büschel feuchter Wasserpflanzen.

„Nelly!" rief ich erschrocken. „Nelly!" Herzenskind! Was ist geschehen? Sprich." Ich sprang zu ihr und streckte meine Hände nach ihr aus. Ich fühlte nichts. Ich tastete in der Luft. Das Sopha war leer.

„Mein Gehirn ist mir wirr," sagte ich zu mir selber. „Ich habe geträumt." Aber schreckbelebt stieß ich nochmals den Schrei aus: „Nelly! wo ist sie?" und schwankte hinaus in den Garten. Als ich das Thor erreicht hatte, gewahrte ich einen Mann, der den Fußpfad daherstürmte und oftmals strauchelte. Es war Charlie Steen, meiner Nelly Jugendgefährte. Er war so durchnäßt, daß das Wasser von ihm tropfte und seine nassen Fußspuren auf dem staubigen Wege zurückblieben. „Charlie!" jammerte ich. „Wo ist sie? Meine kleine Nelly, wo ist sie?"

Er rang seine Hände und starrte mich an. „Wo! wo! tönte es mir wie dumpfes Echo von seinen Lippen. „O, vor einer Stunde war sie bei mir. Sie war mein. Und jetzt—o wer sagt mir wo sie ist? Der Kahn schlug um. Ich sprang ihr nach, sie zu retten. Ich fand sie nicht!" Und mit einem Schrecken fiel er auf sein Angesicht zu meinen Füßen nieder.

Meine kleine Nelly war ertrunken. Nach wenigen Stunden lag sie auf dem Sopha, worauf ich sie in meiner Vision liegen gesehen hatte mit dem schmerzlichen Gesichtsausdruck und dem nämlichen Büschel Wasserpflanzen krampfhaft in der Hand. Ihr durchnäßtes Gewand schmiegte sich an ihren Körper, wie ich es vorher gesehen und schweren Wassertropfen träufelten von ihrem Haar auf den Boden, wie ich zu schauen mir früher eingebildet hatte.

„Ich bin jetzt ein achtzigjähriger Mann und stehe so nahe der Schwelle über die ich schreiten muß, um Alle die ich geliebt und verloren, wiederbegrüßen zu können, daß ich heute mit ruhiger Fassung reden kann von jener Schreckenszeit. Aber dennoch vermag ich es nicht zu erklären, was ich an jenem längst vergangenen verhängnißvollen Tag in meinem Studirzimmer gesehen habe. War es ein Phantasiegebilde? War's wirklich meiner Nelly Geist? Alles, was ich sagen vermag, ist: daß mir Alles so geschehen ist, wie ich es hier niedergeschrieben habe."

Gebt Euren Hunden Wasser!

Von Zeit zu Zeit liest man in den Blättern mit heimlichem Grauen die traurige Meldung von Todesfällen an Hunds- oder Tollwuth. Es ist auch bekannt, daß diese schrecklichste aller Krankheiten bei den Verbreitern derselben—den Hunden—mit veranlaßt oder zu Ausbruch gebracht wird durch mangelhafte Pflege, namentlich durch Wassermangel bei großer Hitze. Trotz Allem hat man häufig Gelegenheit, in der Stadt wie auf dem Lande wahrzunehmen, wie von Seite so mancher Hundebesitzer in recht gewissenloser Weise die Versorgung ihrer Hunde mit Wasser außer Acht gelassen wird, und vergebens sucht man ein Gefäß mitin oder neben der Hundshütte.—Ist es nicht eine große Unmenschlichkeit oder eine nicht zu vergleichende Faulheit, wenn angeketete Hunde in glühender Sonnenhitze ohne Wasser gelassen werden? Es wäre wünschenswerth, daß sämmtliche Polizeiorgane strengstens angewiesen würden, bei ihren Patrouillen ein scharfes Auge auf diese oft so folgenschwere Thierquälerei zu haben, und die Schuldigen zur exemplarischen Strafe anzuzeigen! Bei gegenwärtiger Hitzezeit möchten wir daher allen Hundebesitzern—besonders den nachlässigen—laut und nachdrücklichst zurufen: „Gebt Euren Hunden Wasser!"

Ein schauderhafter Raubmord.

In der Nacht vom 25. zum 26. Aug. haben Raubmörder in der vom Dorfe Vogelsberg in Sachsen-Weimar eine Strecke entfernt in einem Thalkessel durch Bäume verdeckt gelegenen Jünger'schen Mühle die Frau und den 16 jährigen Sohn des Jünger durch Gewehrschüsse zu tödten versucht, und als dadurch der Tod wahrscheinlich nicht sofort herbeigeführt worden ist, sie vollends todt geschlagen. Der Müller und sein Knappe sind nicht aufzufinden gewesen, wahrscheinlich aber auch getödtet und in der von den Verbrechern in Brand gesteckten Scheuer verbrannt worden. Die Mühle selbst ist ebenfalls, und zwar augenscheinlich zur Verdeckung der begangenen Mordthaten an mehreren Stellen in Brand gesteckt worden; das Feuer hat aber wunderbarer Weise wenig Schaden angerichtet. Ein 9jähriges Mädchen welches von den Verbrechern dem Verbrennungstode ausgesetzt worden war, hat sich mit großem Muth—in ein Bett gehüllt—durch die Flammen gerettet und dann im Dorfe Lärm gemacht. Dieses Mädchen, welches die Raubmörder gesehen zu haben bestimmt behauptet, beschuldigt einen schon früher wiederholt des Mordes bezichtigten Vogelsberger Einwohner der Theilnahme an der fraglichen That, und es ist die Festnahme desselben erfolgt. Aus dem Pult in der Wohnstube der Mühle sollen 3000 M. gestohlen sein.

Wie gut wäre es, wenn manche Leute so dächten.—In einem Dorfe in welchem die Hälfte protestantisch und die Hälfte katholisch war befand sich nur ein Wirthshaus, welches denn auch von beiden Theilen besucht wurde. Einige katholische Gäste glaubten die Bemerkung gemacht zu haben, daß die Wirthin die Protestanten bei Verabreichung von Speisen und Getränken bevorzuge, und stellten sie deßhalb zur Rede. „Mein Gott" sagte die gute Frau, ihr wißt ja Alle, daß die armen Teufel allsammt in die Hölle kommen und ewig braten müssen; da ist es denn doch christlich, daß man ihnen auf dieser Welt noch etwas Gutes thut."

Der Betrag der Summe, um welchen Depositoren in der Blumers Bank in Allentown betrogen werden, ist $539,713.99.

Das Journal.

Millheim, Okt. 18. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Demokratische Staats-Ticket.

Für Richter der Supreme Court:
Achtb. John Trunkey von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell, von Bedford County.

Für Staats Schatzmeister:
Achtb. A. C. Noyes, von Clinton County.

Der demokratische Sieg in Ohio.

Wenn es wahr ist, daß die November-Wahlen in derselben Richtung gehen werden, wie die Oktober-Wahl in Ohio —früher war Pennsylvanien der zweite Vorkämpfer neben Ohio—so haben die Republikaner im November heillosen Niederlagen entgegen zu sehen. Die große Mehrheit des demokratischen Staats-Tickets in Ohio, wo die Parteien sich bisher ziemlich die Wage hielten, beweist, daß die republikanische Partei nicht blos jene hin und her schwankenden Wähler verloren hat, welche zwischen den Parteien hin und her zu laufen pflegen, und jene Lässigen, die bei geringer Wahlaufregung gar nicht stimmen. Sie hat sich an der südlichen Politik des Herrn Hayes jetzt vollends den Magen verdorben.

Die Niederlage der Partei im eigenen Staate des Herrn Hayes ist der klare Ausspruch der alten Anhänger desselben, daß sie dessen Politik mißbilligen. Dieses und die verschiedenen andern Doktrinen der socialen Reform, der Temperenz und der Greenbackers haben dem republikanischen Ticket eine beträchtliche Anzahl Stimmen entzogen, da Vielen der alten Anhänger der Partei offenbar deren Richtung, deren Platform und deren Organisation nicht mehr zusagt oder nicht genügt.

Mit der demokratischen Partei in Ohio verhält es sich Anders. Sie war in der Opposition gegen alle die Verkehrtheiten der anderen Seite und ließ sich darin nicht durch neue Tagesfragen irre machen. Sie stand deshalb in solider Einheit und Einigkeit, und viele Republikaner, namentlich im westlichen Ohio, gingen zu ihr über. Die Bannerführer des republikanischen Staats-Tickets, Richter West und Bundes-Senator Matthews, waren die Mühlsteine, welche dasselbe in den Abgrund rissen.

Die Staats-Legislatur ist demokratisch, und dieselbe wird einen demokratischen Bundes-Senator wählen.

Fehlgeschlagen.

In Colorado wurde neulich darüber abgestimmt, ob die Frauen das Stimmrecht haben sollen oder nicht. Der Vorschlag ging verloren.—Nun, wir sind gerade kein Frauenstimmrechtler, aber wir sagen, daß die Frauen zehnmal eher zum Stimmen berechtigt wären als die Neger; und warum gibt man diesen das Recht, und nicht auch den Frauen? — (Penn. Staats Zeitung.)

Das Ende vom Lied.—Wie der Pittsburger „Freiheits-Freund" (ein republikanisches Blatt) meldet, hat sich der republikanische Verein in Kansas aufgelöst, und sein Vermögen dem „Heim für Freundlose" in Leavenworth zugewandt.

Nach der nächsten Wahl wollen die Republikaner von Pennsylvanien ebenfalls ihre „Bündel schnüren," und mit „Sack und Pack," und einer großen Heerde heimgegeigter Aemterjäger den Salzfluß hinaufmarschiren. Vermögen haben sie genug, aber das ist alles unter der Verwandtschaft des Billy Kembel von Philadelphia, der das Addiren und Subtrahiren am besten versteht.

F. J. Grenoble steht im Begriffe ein sehr schönes Wohnhaus in der Ost Pennstraße in Spring Mills zu errichten.

Luther Ruhl, der Sohn von D. A. Ruhl, befindet sich hier auf Besuch von Illinois. Die West scheint einen guten Effect zu haben auf Luther.

Wenn Jemand schöneres Wetter verlangen kann, als wir für einige Zeit hatten, der muß in der That schwer zufrieden zu stellen sein in diesem Punkte und muß nebenbei ein undankbarer Sünder sein.

Die Postoffice in Spring Mills wurde in Hick's Hartwaarenstohr verlegt, da er näher zum Depot ist und gerade an der zum Depot führenden Straße liegt.

Dr. Pierce's Familien-Medicinen sind seit vielen Jahren vor dem Publikum, hinreichend lange Zeit zur völligen Prüfung ihrer Vorzüge, und der beste Beweisgrund, der zu ihren Gunsten vorgebracht werden kann, ist die Thatsache ihres stetig zunehmenden Absatzes.

Motz & Snook haben die erste volle Carladung von Weizen, Hafer, Mehl und Schrot, im Ganzen ungefähr 12 Tonnen von Coburn Station fortgeschickt. Dieselbe geht nach Orange, N. J. nahe New York.

Leset das Advertisement von Motz & Snook in einer anderen Columne. Dieselben bieten sich an, alle Sorten Getreide zu den „höchsten" Preisen anzukaufen, sowie Kohlen, Gyps und Salz zu den „niedersten" Preisen zu verkaufen.

Die zwei republikanischen Candidaten auf dem Staatsticket wohnten der Centre County Fair bei.

Wenn die Riegelweg Company im Sinne hat Sitze in die Ticketoffice an der Coburn Station machen zu lassen, dieß wäre eine gute Zeit es zu thun. Bauholz und Arbeit sind sehr billig.

Die nasse Jahreszeit erzeugt in der Kinderwelt Erkältungen, welche nicht zu leicht genommen werden dürfen, sondern gleich im Keime erstickt werden sollten. Dr. August König's Hamburger Brustthee ist dafür ein Universal-Mittel geworden und manche Mutter dankt demselben das Leben ihres Lieblings.

Die Gebrüder Miller von diesem Platze gruben am letzten Montag Abend mit Hülfe mehrerer junger Männer den Keller für ihr neues Haus und wollen mit der weiteren Arbeit gerade vorwärts gehen. Das geht ja ziemlich schnell. Penn Straße wird bald vollgebaut sein auf diese Weise. Dieß ist nun das vierte neue Haus diesen Herbst in der Penn Straße.

Dennis Lose ist nie ganz glücklich, außer er hat etwas zu bauen. Er errichtete nicht weniger als vier Häuser in Millheim, eines in Michigan, und jetzt baut er wieder einen Zusatz neben sein Hause, groß genug, um für ein Haus zu gelten. Dennis verdient, als President der „Building Association" erwählt zu werden und wir würden vorschlagen, daß unser Freund Walter seine Stelle zu Dennis übergebe.

Dr. Neff, von Centre Hall, brach seinen Arm und verenkte sein Handgelenk am Donnerstag Nacht, letzter Woche, während er auf dem Wege war, seine Patienten zu besuchen. Die Nacht war sehr dunkel und das Pferd des Doktors scheute vor Etwas am Wege, ran davon, warf das Sulkey um und warf den Doktor so hart auf den Grund, daß er seinen Arm brach. Während das Pferd das Sulkey umwarf, machte es sich von demselben los.

Herr W. F. Bailey, hat in Alexander's Stohr in Millheim eine Rothrübe zur Ausstellung, welche ihres gleichen sucht. 32 Zoll im Umfang und fast 11 Zoll im Durchmesser mit einem Gewichte von 17½ Pfund. Dieselbe ward gepflanzt und gepflegt von Frau Mattie Meyer, Gattin von Prof. Henry Meyer. Einer Dame die etwas von Gartenarbeit versteht, gebührt alle Ehre, und dieselbe wird selten gezwungen sein, sich ihre Gartensachen zusammenzubetteln unter ihren Nachbarn.

Der „Journal Buch Stohr" ist nun vollständig gefüllt und sind wir daher fähig alle Anfragen für Bücher oder Artikel, welche in Stationarystohrs gehalten werden, zu befriedigen und unsere Kunden mit den erstaunlich billigen Preisen zu überraschen. Wir machen unsere Leser auf das in nächster Nummer erscheinende Supplement aufmerksam, woselbst wir unsere Waaren näher bezeichnen. Versäumet nicht, geehrte Leser, wenn ihr nach Millheim kommt, in unserem Stohr vorzusprechen, um unsere Waaren zu besichtigen und euch von der guten Qualität und den niederen Preisen derselben zu überzeugen.

Der Winter Termin unserer Schulen fängt am nächsten Montag an, und es ist nun daher die rechte Zeit, darüber nachzudenken, wie wir die Schulen, welches die Plätze sind, wo unsere Kinder ihre elementarische Bildung empfangen, besser machen können.

Wir müssen mit Bedauern bekennen, daß unsere Schulen sehr vernachlässigt sind, sowohl in Bezug auf den Besuch derselben sowie auch in Bezug auf die Tüchtigkeit der Schüler in den verschiedenen Fächern. Die meisten unserer Nachbarschulen sind uns weit voraus in Bildung und Schulsachen im allgemeinen; und wenn wir uns nicht entschließen, mehr Interesse in dieser Sache zu nehmen, wird es immer so bleiben. Wir machen unsere Leser auf die vier Rathschläge, welche im englischen Theile gegeben sind aufmerksam, und versichern, daß es die einzigen Mittel sind um oben genanntes Ziel zu erreichen.

Verheirathet.

Am 6ten August durch Henry Reinhart, Esq., Curtis W. Kleckner, von Union County, und Miß Lydia Orndorf von Centre County.

Am 4ten d. M., durch denselben, Abram Korman, und Miß Candace Roush, beide von Haines Twp., Centre County.

Am 4ten d. M., in der Presbyterian Kirche in Bellefonte, durch Rev. Mr. Laurie, assistirt durch Rev. Mr. Miller, D. H. Hastings, Esq., und Miß Jane Rankin, beide von Bellefonte.

Gestorben.

Am 4ten d. M., nahe Centre Hall, Dr. Peter D. Smith im Alter von 53 Jahren und 5 Monaten.

Am 5ten d. M., in Centre Hall, Geo. Odenkirk, im Alter von 72 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. M. Smith wird in der B. B. Kirche nächsten Sonntag Morgen predigen.

Rev. J. H. Peters wird in der evangelischen Kirche nächsten Sonntag Abend predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird in der reformirten Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Abend predigen.

Wahl Proclamation.—

„Gott bewahre den Staat."

Ich, L. W. Munson, Hoch Scheriff von Centre County, Staat Pennsylvanien, mache hiermit bekannt und gebe Nachricht zu den Wählern des vorgenannten Countys, daß die Wahl im erwähnten County, am

Dienstag, den 6ten November, 1877, nämlich dem Dienstag welcher dem ersten Montag im November folgt (die Polls öffnen um 7 Uhr Morgens und schließen um 7 Uhr Abend) gehalten werden wird, zu welcher Zeit die freien Männer von Centre County für die folgenden Beamten ihre Stimmen geben werden:

Eine Person für Supreme Richter des Staates von Pennsylvanien.

Eine Person für Staats Schatzmeister des Staates von Pennsylvanien.

Eine Person für Auditor General des Staates von Pennsylvanien.

Eine Person für District Attorney für Centre County.

Ich mache hiemit ferner bekannt daß die Plätze wo vorgenannte Wahl gehalten werden soll in den verschiedenen Boroughs und Townships innerhalb des Countys von Centre, folgende sind, nämlich:

Für das Township von Haines, am Hotel von Isaac D. Boyer (Aaronsburg).

Für das Township von Half Moon, am Schulhaus in Stormstown.

Für das Township von Taylor, am Hause errichtet für diesen Zweck, auf dem Eigenthum von Leonard Merryman.

Für das Township von Miles, im Schulhaus in Rebersburg.

Für das Township von Potter, (nördlich District), am öffentlichen Schulhaus in Centre Hall.

Für das Township von Potter (südliche District) am öffentlichen Schulhaus in Potters Mills.

Für das Township von Gregg am öffentlichen Haus gehörig zu J. R. Fisher, Penn Hall.

Für das Township von College, am Schulhaus in Lemont.

Für das Township von Ferguson, (alt District), am Schulhaus in Pine Grove.

Für das Township von Ferguson, (neue District), am Schulhaus in Baileyville.

Für das Township von Harris, am Schulhaus in Boalsburg.

Für das Township von Patton, am Hause von Peter Murray.

Für das Borough von Bellefonte, und den Townships von Spring und Benner, am Court Haus in Bellefonte.

Für das Township von Walker, am Schulhaus in Hublersburg.

Für das Borough und Township von Howard, am Schulhaus in genannten Borough.

Für das Township von Rush, am Cold Stream Schulhaus.

Für das Township von Snow Shoe, am Schulhaus am Snow Shoe Station.

Für das Township von Marion, am Hause von Joel Kline in Jacksonville.

Für das Borough von Milesburg, am Schulhause in Milesburg.

Für das Township von Boggs, am neuen Schulhause in Central City.

Für das Township von Huston, am Hause von John Reed.

Für das Township von Penn, am Hotel von Wm. S. Musser.

Für das Township von Liberty, am Schulhaus in Eagleville.

Für das Township von Worth, am Schulhaus in Port Matilda.

Für das Township von Burnside, am Hause von J. K. Boak.

Für das Township von Curtin, am Schulhaus nahe Robert Mann's.

Für das Borough von Unionville und das Township von Union, am neuen Schulhaus in Unionville.

Für das Borough von Phillipsburg am neue Schulhaus in genannten Borough.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß „Jede Person, Friedensrichter ausgenommen, welche irgend ein Amt oder Anstellung von Profit oder Vertrauen unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder des Staates, oder irgend einer Stadt oder einem incorporirten District bekleidet, ob ein commissionirter oder anderweitiger Beamter, ein untergeordneter Beamter oder Agent, oder der unter dem legislativen, executiven oder richterlichen Department dieses Staates, der Vereinigten Staaten oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Districts angestellt ist oder werden mag, und weiter irgend ein Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Select oder Common council irgend einer Stadt, oder Commissioner irgend eines incorporirten Districts, gesetzlich unfähig sein soll, zur selben Zeit das Amt oder die Ernennung eines Richters, Inspectors oder Clerks irgend einer Wahl in diesem Staate zu halten oder auszuführen; und daß kein Richter, Inspector oder ein anderer Beamter bei irgend einer solchen Wahl, berechtigt sein soll irgend ein Amt zu bekleiden, für welches all da gestimmt wird."

Gegeben unter meiner Hand und Siegel in meiner Office in Bellefonte, am 2ten Tage des Oktobers, im Jahre unseres Herrn, ein Tausend acht hundert und sieben und siebenzig und im einhundert und ersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

L. W. Munson,
40—41. Scheriff von Centre County.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.
Man addressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Millheim Markt.

Weizen	1 35
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	30
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	25
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch	8
Eier	18
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	6
Getrocknete Aepfel per Pfund	6
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	5

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschloßen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Kriegskarten.

Schebler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und kolorirt. Maßstab, 1:300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für Näheres wende man sich an
John C. Motz, Woodward, oder **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Soeben erschien im Verlage von M. & R. Burgheim, 484 Vine Straße Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."
Illustrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.
Preis 25 Cents.

Dieser Kalender ist 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigste und schönste von allen hier oder in Deutschland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichsten Lesestoff und 20 ganzseitige Illustrationen.

Inhalts-Verzeichniß:

Astronomisches.
Vollständiges Kalendarium für Katholiken, Protestanten und Israeliten.
Wetter und Bauernregeln u. s. w.
Unterhaltendes:
Die deutsche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt.
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerstäcker.
Beim Mittagstisch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeschichte von J. C. Maurer.
Die erste Perrücke.
In der Patsche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäste. Humoreske von Otto Moser.
Kriegers Lust und Leid. Erzählung aus dem deutsch-französischen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küßt unsere Kleinen nicht.
Feste Preise.
Uncle Sam.
Alte amerikanische Münzen.
Der Kreislauf der Natur. Von Dr. Otto Ule.
Uebersetzungen italianischer Namen.
Goldenen Regeln für Geschäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und seine Symbol.
Der Mond.
Des Hinkende Boten Rathschläge und Rezepte für Haus und Familie.
Humor und Witz.
Gedichte und Lebensregeln.

Trotz dieser außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausstattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

festgesetzt. Zu beziehen ist der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

Gegen Einsendung von 25 Cents senden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Post.

M. & R. BURGHEIM,
Verlags-, Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.

!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen.

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,
Programme,
Pamphlets,
Visitenkarten,
Circulare,
Statements,
Blanks,
Labels,
Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseres deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] ung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand- u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem rc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 1. Die Grabesblume; Nr. 2, Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5, Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

„Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 18.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

For Supreme Judge,
JOHN TRUNKEY,
of Venango County.

For State Treasurer,
AMOS C. NOYES,
of Clinton County.

For Auditor General,
W. P. SCHELL,
of Bedford County.

Democratic County Ticket.

For District Attorney,
D. F. FORTNEY.

Digest of Election Laws.

Election—Tuesday, Novbr. 6th.
Polls open at 7 A. M., and close at 7 P. M.

WHO CAN VOTE.

Every male citizen, twenty-one years of age, possessing the following qualifications, shall be entitled to vote at all elections:

1. He shall have been a citizen of the United States one month.

2. He shall have resided in the State one year; or, if having previously been a qualified elector or native born citizen thereof, and shall have removed therefrom and returned, then he shall have resided there in six months immediately preceding the election.

3. He shall have resided in the district where he intends to vote two months immediately preceding the election, instead of ten days, as formerly.

4. If twenty-one years of age, or upward, he shall have paid, within two years, a State or county tax, which shall have been assessed at least two months previous to the election, and paid at least one month previous to the same.

5. Foreign born citizens must have been naturalized at least one month before the election, and must conform to the requirements contained in section 4, preceding.

The election will be held on "the Tuesday next following the first Monday of November," being this year the 6th day of the month.

Saturday, October 6th, is the last day for securing naturalization papers.

Saturday, October 6th, is the last day on which taxes can be paid in legal time to vote.

The above date should be carefully remembered and acted on by all voters.

OHIO SPEAKS.

The vastness of the result of the election in the Buckeye State is a surprise to the successful, as well as to the defeated party. Ohio is the home of President Hayes. She had twice honored him with the highest office in her gift, and only a year ago she gave him her electoral vote by a majority of 7507. Mr. Hayes as President, appreciated, and by all the means in his power, rewarded the confidence his state had shown him. More Federal offices were given to citizens of Ohio than to those of any other state in the Union. If any one state had reason to be satisfied with the Administration of President Hayes, that state ought to have been Ohio. The "favorite son" was extremely anxious to have the endorsement of the state which had done so much for him and for which he had done so much in return, and lo! she repudiates him with a majority so overwhelming that the meaning of the lesson can not possibly be mistaken by any person or party. 30.000 Democratic majority in 1877, against 7507 Republican majority just a year ago, is a result that could not have been brought about by the workings of ordinary political causes. True, side issues and minor influence may have aided in the result to some extent—just enough perhaps to give Administration journals a slight pretext to explain away the force of the lesson—but the one issue that was clearly, unmistakably defined, was whether the work of the Electoral Commission should be sustained. It is *not* sustained, but repudiated, spurned by the potent voice of the people rising in their majesty to rebuke a good wrong. Pennsylvania, New York, New Jersey and other states will follow the wake of Ohio untill the verdict against the Great Fraud shall have become universal.

"Truth crushed to earth will rise again."

FIRST DAY OF CONGRESS.

RANDALL ELECTED SPEAKER.

HE MAKES A SPEECH FOR FURTHER RETRENCHMENT AND REFORM.

WASHINGTON, October 15.—The republican members of the house of representatives in caucus this morning nominated Mr. Garfield, of Ohio, for speaker; Mr. Ruske, ex-member from Wisconsin, for clerk, and Mr. Ordway, of New Hampshire, for sergeant-at-arms; Mr. Harris, of Tennessee, for doorkeeper, and Mr. Sherwood, of Michigan, for postmaster.

In the senate the oath of office was administered to Messrs. Stanley Matthews, of Ohio, elected United States senator in place of John Sherman, resigned; J. Donald Cameron, elected United States senator from Pennsylvania, in place of Simon Cameron, resigned; D. H. Armstrong, appointed United States senator from Missouri, vice L. V. Boggy, deceased.

The usual committee was appointed to meet a committee of the house of representatives and wait on Mr. Hayes, to notify him that a quorum of the two houses of congress had assembled. The senate then at 12:25 adjourned until 12 o'clock to-morrow. The only senators absent were Messrs. Morton (Ind.), M'Millan (Minn.) and Sharon (Nev.)

The opening of the session in the house was witnessed by a very large assemblage, the galleries being crowded to their utmost capacity and the corridors being for two hours previously almost impassable. At twelve o'clock the clerk of the last house (Mr. Adams) called the house to order and read the proclamation convening congress and proceeded to call the roll of members by states, beginning with the state of Maine.

After some contesting the clerk ruled that the nomination of speaker was in order. Mr. Randall was elected, receiving 143 votes to 132 for Garfield.

Mr. Randall on taking the chair thanked the house for calling him to that exalted position. He praised the efforts of the last house at retrenchment and reform, and thought that a greater reduction can yet be made without impairing the efficiency of the administration. He also said since the adjournment and administration has been inducted into office which is obeyed as the actual government regardless of the grave events which marked its birth, and this house, animated by a spirit of true patriotism, desiring first, public tranquility under the law, will frankly approve any sincere and permanent policy looking to complete pacification by constitutional methods, and to the consequent promotion of the general welfare, but it should be held our sacred duty to provide legislation which will render impossible a repetition of the wrongs which have occurred.

The oath was administered to Speaker Randall by Mr. Kelley, who in turn administered it to the members—the southerners taking what is known as the modified oath.

Objections were made to the swearing in of Messrs. Cain and Rainey, of South Carolina, Darrall, Elam and Robertson, of Louisiana, and H. Pacheco, of California, and those gentlemen stood aside.

Mr. Adams was then elected clerk, Mr. Thompson sergeant-at-arms, Mr. Polk, doorkeeper, Mr. Stewart postmaster, and Rev. Dr. Poislel chaplain, and they were sworn in—Messrs. Polk and Stewart taking the modified oath.

THE LAW OF VAGRANCY.—The law requires all persons going from door to door or placing themselves in streets, highways or other roads to beg or gather alms, and all persons wandering abroad and begging who have no fixed place of residence in the township, ward or borough to be arrested as vagrants by the constable or other officer of the peace, upon notice to him by any inhabitant of the township or in his own view. It also provides for a commitment of such vagrants for not less than thirty days, nor more than six months with liability to labor under orders of the directors of the poor.

MACKEY ON THE SITUATION.

Hon. L. A. Mackey was interviewed a few days since by a Patriot Reporter, and among other things, spoke as follows of the campaign in this state:

In reference to the result of the November election in Pennsylvania he has no doubt of the success of the Democratic ticket, and is especially confident of the election of Col. A. C. Noyes for State Treasurer, who he thinks will poll 5.000 votes ahead of his ticket, in the interior of the State, where he is known as a gentleman of the highest integrity, entirely competent, and a true specimen of New Hampshire Puritan fidelity crystalized into Pennsylvania honesty. He says the idea of running a Philadelphia tailor as the representative of the labor sentiment of the State against the "canthook," "sqare timber" candidate of the West Branch is a practical joke on common sense, and that Mr. Wright will find that the workingmen of Pennsylvania will recognize their true friend and representative.

President Hayes has appointed Gen. Harlan, of Kentuckey, Supreme Judge of the United States, to fill the vacancy caused by the election of Judge Davis to the U. S. Senate, from Illinois. The appointment is a good one.

A WORD TO THE UNEMPLOYED.

Our attention has been called to a new cooking utensil, recently invented, which makes baking a pleasure, instead of a dreaded necessity; the inventor of which has conferred an everlasting blessing upon every housekeeper. We refer to the Patent Centennial Cake and Bread Pan, with which, by simply raising a hook, you can remove the sides of the pan from the cake instantly, without breaking or injuring it in the least, thus enabling you to ice and frost it while warm. To remove the tube in the center, insert a knife in the slot in the top of the tube, and simply give it a half turn, and it will drop out. It is also provided with a slide on the bottom, so that, when you remove the tube, you can close the hole, making a pan with plain bottom, for baking jelly and plain cakes, pudding, bread, etc., *thus practically giving you two pans for the price of one.*

The Centennial Cake Pan is highly recommended by the ladies as being the best and most convenient pan ever introduced. They are made of Russia iron, *are more durable, and will bake your cakes more evenly and a much nicer brown than you can bake them in the old-fashioned tin cake pans.* These goods are sold exclusively through agents to families, and every housekeeper should by all means have them. A splendid opportunity is offered to some reliable lady or gentleman canvasser of this county to secure the agency for a pleasant and profitable business. For terms, territory, etc., write to L. E. BROWN & Co., Nos. 214 and 216 Elm Street, Cincinnati, Ohio.

A good domestic Sulphur bath can be instantly prepared by taking a cake of GLENN'S SULPHUR SOAP into the bath tub. Such an expedient will, to use a slang phrase, "knock the spots off" any victim of cutaneous blemishes. Sold by all Druggists 25 cents.
Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w.

From the many flattering testimonialswe have read, paying tribute to the Beatty Piano, and Beatty's Golden Tongue Organs, we are constrained to recommend them to any persons contemplating purchasing an instrument of either description. Address the manufacturer and proprietor, Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A., for any information respecting the same. See advertisement.

DR. KEYS' LECTURE.

The lecture of Rev. Dr. Keys, the other Tuesday night, was a positive success, both as regards the lecture itself as well as the attendance.

The subject chosen, "The grumbler," may seem to be rather a barren one to such as did not hear the lecture, but to such that did it proved to be a subject full of practical thought and stern lessons. Never before did the grumbler appear so *grumbling*, so ungrateful, so uncharitable, so intolerant and so insufferable, as he did on that evening after Dr. Keys had portrayed him in his true colors. In fact but few may have known before they heard the Doctor, into what a deformed and pitiable object the "image of God" may transform himself, by the seemingly small but too common sin of grumbling.

Dr. Keys has a very extensive and varied knowledge of men and things, and seems to read and understand human nature thoroughly. He also has a happy and powerful command of language, and his flights of eloquence are sometimes truly sublime. He kept the attention of the audience riveted from first to last and we have the first one yet to hear who was not pleased and benefited.

Lectures, as a means of public instruction, are deservedly popular. They belong to an advanced state of civilization and should be more frequent. As a community we should strive for a higher intellectual life, instead of being satisfied to move in the old beaten tracks of years ago. The coming winter will have but little manual labor for many of us: Let us use our time for our moral and mental advancement.

SPRING MILLS ITEMS.

Everybody is wanted at the Spring Mills Photograph Gallery.

The Post Office has been removed to Hicks' Store, where people will find obliging clerks to deliver their mail matter.

Bell's New Store will be occupied this week with a Millinery and Fancy Goods Store.

I. J. Grenoble is about to erect a very handsome residence this fall, on East Penn Street.

And still they come—another coal yard has been established, J. D. Long, proprietor, who will also keep on hand all kinds of lumber. Just what is needed.

This place is assuming quite a business aspect. The time is not far distant when Spring Mills will rank the second town of the county.

YONEY.

(Which will be the third ?—Ed. Journal.)

WILLIAMSPORT BOOTS.—S. W. Snook, of Millheim, Isaac D. Boyer, of Aaronsburg and W. F. Baily, of Rebersburg, are laying in a stock of those well known and reliable goods. They have a wide reputation, are *stamped on the bottom* and *warranted* to give satisfaction. None genuine unless stamped "J. E. Dayton & Co." If a *reliable* article is desired purchasers can feel safe in purchasing these goods. There is no economy, satisfaction or comfort in "cheap" articles.

The Journal Book Store is looming up. We are filling it—a little slowly perhaps, for we are poor—with a well selected stock of Books, Stationery and the thousand and one other articles that are kept in book stores generally. Anything called for and not on hand, will be furnished in a few days. We have School Books, Family Bibles, Miscellaneous Books, Day and S. S. Cards, Chromos, Blank Deeds, Mortgages and Bonds. Summonses, etc., Envelopes of every kind and price. Paper of all grades. Motto Frames with glass and mountings,—only 40 cents, Splints of all colors, from 2 up to 15 cents a pack.

CALL AND SEE.

The following is a list of the Teachers of Gregg and Penn townships, for the coming winter session, where teaching and what salaries paid:

GREGG.	
Penn Hall Gram. D. M. Wolf,	$45
" Prim. A. J. Long,	$30
Polk Hill, F. F Jamison,	$35
Cross Roads E. F. Smith,	$30
Spring Mills W. A. Krise,	$35
Murry's. Cornelius Stover,	$30
Hoys, J. A. Grenoble,	$30
Beaver Dam, J. P. Heckman	$30
Decker's Charles Royer,	$30
Mountain, Lot Runkle,	$30
PENN.	
Millheim Gram., D. L. Zerby,	$30
" Prim., James Gephart,	$30
" North Street, G. W. Keen	$30
Elk Creek, J. R. Vanormer,	$30
Liberty, L. P. Wolfe,	$30
Mountain, A. J. Keen,	$25
Gentzel's, A. J. Rishel,	$25
Pike, Wm. F. Smith,	$30

OUR SCHOOL.

The Winter term of our public schools opens next Monday, and it is a proper time now to think of how we can make them more efficient and useful, as the institutions where our children get their elementary education.

We can not think of the fact but with regret that our schools are very deficient, both as regards the average attendance and the standard of proficiency in the branches taught. Most of our neighboring schools are in advance of us, in education and school matters; and unless we make up our minds to manifest more interest in the cause, it will continue to be so, to our discredit and reproach. We are taxed year after year to build school houses and pay teachers, but we feel too little concern that our children should reap the full benefits of a wise and benevolent system, which by the laws of the land we are all equally bound to support, whether we do so cheerfully or grudgingly.

If what we have said be gainsaid, we ask in reply, where are our young men, or young ladies either, who have a good knowledge of History, of Geography, Grammar or Arrithmatic, to say nothing of other branches, such as, Rhetoric, Physiology, or Natural Science?

But we do not write in a spirit of fault-finding. Our desire is to do some good. Let us arise from our lethargy, and resolve that our schools shall strive for an advanced position—shall more nearly come up to the requirements of the present, instead of being content to move in the old and worn ruts of several decades ago.

Public sentiment ought to require our School Board to maintain a strict and rigid supervison over the teachers and schools. While every just complain should be heard and redressed, all petty fault-finding should be discountenanced and dismissed.

As a community we should do all we can to encourage and aid our teachers in their arduous labors. This we can do most effectually

1. By teaching our children to love and respect their teachers. If a teacher enjoys the *love* of his or her pupils, his task is made comparatively light; but if parents instil a dislike or hatred against the teachers into the minds of children, all the *moral* good a teacher could otherwise do such children, is almost wholly destroyed.

2. We should send them regularly. It is a wise provision of the law that schools are closed on Saturdays. These, with the hours between school ought to be enough for work and play. If we all had a well-arranged system in the division of our time, we could send our children to school five days in the week regularly, (excepting extreme cases,) especially in the winter season when work is not very pressing.

3. We should visit the school room, occasionally. It will have a happy effect upon the teacher, your children and yourself. Try it and see.

4. We should not suffer our children to be out until a late hour at night, loafing in stores and shops, or making night hideous with their shouts and yells. We should require them to be at home and divide their time between studies and innocent plays.

We may recur to the subject again.

The two Republican candidates on the state ticket, Passmore and Hart, attended the Centre County Fair.

Read the advertisement of Motz & Snook, in the German department, They propose to buy all kinds of grain at the *highest*, and sell coal, plaster and salt at the lowest prices.

If any body can ask more delightful weather than we have had for some time, he must indeed be hard to suit in that line of goods, and an ungrateful sinner besides.

Add the name of Hon. J. P. Wickersham to the list of Republican candidates for Governor. This swells the list to some eighteen with half the state to hear from.

If the R. R. Co. propose to put seats into the ticket office at Coburn Station, we suggest that this would be a good time to do it. Lumber and labor are very cheap.

Motz & Snook have shipped the first full car load of wheat, rye, oats. flour and corn meal—altogether about twelve tons—from Coburn Station. It went to Orange, N. J. near New York city.

COMMENDABLE. — On Monday night a number of our young men dug out entirely the cellar for the new house of Miller Brothers, free gratis. The neighborly act deserves all praise.

George Miller, of Brush Valley, brought us a sack of flour, last week, *what is flour*. George has a good, practical miller, in the person of Andrew Moyer, and they make flour fit for a king. They deserve to be largely patronized.

Gen. Grant, and the *Lewisburg Chronicle* thinks that "Schurz is a great humbug." Better send *marked copy* to his Excellency, Ruddy Hayes, that Schurz may get his walking paper at once. There are plenty of *small* humbugs in office—the country could spare the great.

Luther Ruhl, son of D. A. Ruhl, is here on a visit from Illinois. The west seems to have a very good effect on Luther. He has developed into a full sized man, has an easy and fluent conversation and is pleasant and smiling as a May morning. *He used to be so awful cross.*

Kamp, the popular shoe man of Lock Haven, seems determined to defy the world as far as good work and low prices are concerned. Just read his advertisement and study his prices and you must admit that Kamp is lower than the lowest; besides he sells you *good work* as we know by experience. Patronize Kamp.

J. Newman, Jr., is determined not to be diverted from his legitimate business by any idle rumors about his getting married. He goes right straight along selling the best and cheapest Clothing ever brought to Centre county. Go to the Eagle Clothing Hall, Bellefonte, and be convinced that we say but the square truth.

Dr. Neff, of Centre Hall, had his arm broken and wrist disjointed the other Thursday night while out attending patients. The night was very dark and the Doctor's horse took fright at some object, ran off, upsetting the sulkey and throwing the Doctor so forcibly to the ground as to break his arm. Upon upsetting the horse became detached from the sulkey.

Dennis Lose is never altogether happy unless he is building. He has built no less than four houses in and about Millheim, one in Michigan, and is now building an addition to his dwelling large enough to be called a house. Dennis deserves to be elected President of the Building Association, and we privately suggest to our friend Walter that he resign to make place for a *live* man like Dennis.

We publish to-day the first half of the able address delivered by Maj. R. H. Forster, at the Veteran Club Reunion, held at Howard, on the 22nd ult. Major Forster enjoyed the confidence and love of his men in an exceptional degree, and at this distant day many hearts of the famous 148th, especially of Co. A,—beat warmly for him. The address embraces a history of the "148th," and is valuable as a leaf from history. Preserve it, and the one to follow next week, which will contain the conclusion of the address.

There is—on exhibition in Alexander's Store in Millheim, a beet that beats all beets we ever heard of. 32 inches in circumference, nearly ½ as much in diameter, and weighs 17½ pounds. It was raised (under the auspices of Heaven) by Mrs. Mattie Meyer, wife of Prof. Henry Meyer of Rebersburg. All honor to the lady who knows something *practical* about raising vegetables. *She* has no occasion to go a-begging for" garden things" among her neighbors.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. J. M. Smith will preach in the U. B. Church, next Sunday morning.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, next Sunday evening.

Rev. J. G. Shoemaker will preach in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday evening.

The basement of the new Lutheran Church at Rebersburg to be occupied on the 28th inst. Preaching on Friday and Saturday evening prior. Ministers from a distance are expected to be present, to participate in the services. We hereby extend an invitation to all to be present.

F. AURAND, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

MARRIED.

On the 6th of August last, by Henry Reinhart, Esq., Curtis W. Kleckner, of Union Co., and Miss Lydia Orndorf, of Centre Co.

On the 4th instant, by the same, Adam Korman, and Miss Candace Roush, all of Haines Twp., Centre Co.

In the Presbyterian Church Bellefonte, on Thursday, Oct. 4th, by Rev. Mr. Laurie, assisted by Rev. Mr. Miller, D. H. Hastings, Esq., and Miss Jane Rankin, both of Bellefonte.

DIED.

On the 4th, inst., near Centre Hall, Dr. Peter E. Smith, aged 53 years, 5 months.

On the 5th inst., at Centre Hall, George Odenkirk, aged 72 years, 8 months and 10 days.

COMMISSIONERS SALE of unseated lands. In pursuance of an act of Assembly passed the 26th day of March, A. D., 1824, the Commissioners of Centre county, will sell at public sale at the Court House in the borough of Bellefonte, on Thrusday the 1st day of November, A. E., 1877, the following described tracts and parts of tracts of unseated lands purchased by the county at Treasurers sale, and which have remained unredeemed for the space of five years and upwards:

WARRANTEES	ACRES	PERCHES	TWP.
Andrew Kuhns	114	00	Boggs
Valentine Meyers	415	00	Curtin
Richard Wain	415	00	"
R. Tunice ½ of	415	00	"
John Meyers	294	31	"
Christ. Rohrer	140	00	"
Joseph Kelso	100	00	"
Jesse Brooks	415	00	"
Sam'l Paird	376	00	"
Martha Godfrey	294	31	"
Isaac Buckley	50	00	Ferguson
Josiah Lusby	50	00	"
Richard Mosley	50	00	"
Henry Manley	50	00	"
Unknown	180	00	"
"	271		Gregg
"	100		"
"	233	65	"
"	100	00	"
"	113	00	"
Richard Parker	400	00	Harris
Wm. Harrison	400	00	"
John Irvin	100	00	"
Unknown	150	00	"
"	125	00	"
"	150	00	"
Wm. Lowrie	106	22	"
J. Henry	315	00	Huston
—— Seely	270	00	"
Adam Kuhnes	63	00	"
Wm. Chancellor	200	11	Haines
C. Josephson	283	00	"
—— Moore	231	00	"
R. Mulholland	100	00	"
Jacob Gratz	236	00	"
Andrew Kuhnes	131	00	"
Henry Phillips	433	00	Halfmoon
Ira Fisher	58	12	"
Robert Shaw	226	77	"
Wm. Scott	298	32	Liberty
Sarah Wilson	80	00	"
Thomas King	30	00	"
Peter Swartz	30	00	"
Mathew Lench	400	00	"
R. & J. Hayes	200	00	"
Hugh Shaw	50	00	"
"	30	00	"
C. Nestleroad ½ of	200	00	"
Margaret Bradford	310	00	"
——Longbottom	40	00	"
Hugh Shaw	80	00	"
M'Coy & Linn	400	00	Marion
Unknown	200	00	"
"	147	00	"
P. Zantzinger ½ of	199	00	"
J. McKinney	430	00	"
Unknown	125	00	Patton
W. P. Bady			"
Charles Lucas	434	00	Rush
Davis Old	60	00	"
H. Philips	3	100	"
A. Rergert Jr.	433	153	"
Robert King	50	00	"
R. Kelker	393	168	"
H. McIntyre	270	00	"
H. Patton	323	00	"
Sam'l Harris	50	00	"
White & Parson	250	00	"
James Allison	164	10	"
Thomas Grant	70	00	"
Robert King	100	153	"
John Hoover	150	00	"
James Harrison	75	00	"
Robert King	13	12	"
H. Hamilton	433	153	"
Christ Huber	30	00	"
John Lee	433	153	"
Thomas Grant ½ of	434	00	"
Robert Miller	433	153	"
Richard Malone	433	153	"
John McComing	313	173	Spring
Unknown	75	00	"
John Beck	100	00	Taylor
Jacob Beck	80	00	"
John Schenck	434	00	"
Dan'l Beck	80	00	"
George Cowher	100	00	"
W. F. Lyon & Co	176	00	"
Ann Arthers	200	00	"
John Copenhaver	100	00	"
James Walk	20	00	"
George Mong	100	00	"
Wm Bourg	180	92	"
Sam'l Downing	301	00	"
Thomas Arthurs	408	00	"
W. D. Kuhnes	15	00	Union
"	10	00	"
Joseph Miller	70	00	"
John Dunwoody	150	00	"
W. D. Kuhnes	25	00	"
John Copp	180	00	"
Sam'l Philips	100	00	"
John Irvin	85	00	"
Boyce Davis	17	00	"
Wm. Kuhns	40	00	"
Sam'l Hayes	80	00	"
"	50	00	"
Charles Wilson	364	00	"
Mary Kerrigan	50	00	Walker
" "	105	25	"
B. Russ & Co.	50	00	"
John Baker	40	00	"
Marg. Daugherty	94	39	"
Wm. Ackert	143	111	"
Capt. Osman	200	00	"
Marg. Daugherty	111	42	"
Jane Miller	433	00	Worth
James Hawthorn	433	153	"

J. N. HALL,
ANDREW GREGG,
H. A. MINGLE, } Com.
HENRY BECK,
Clerk.

APPEALS ON UNSEATED LANDS.—The County Commissioners will meet in their office in the Court House on the 30th and 31st days of October, to hear appeals on unseated lands, when all who are interested may attend if they see proper. By order of the Board.
HENRY BECK,
3t Clerk.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Michael Fiedler, deceased, late of Miles township, having been granted to the undersigned, he requests all persons knowing themselves indebted to said estate to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, according to law, for settlement.
P. T. MUSSER,
Executor.

ESTRAY NOTICE.—The subscriber lost a Bull, two years old, red, with a little white along the belly, and weighs about 600 pounds. Any person giving information to me or at the JOURNAL office, leading to the recovery of my property, will be suitably rewarded.
DANIEL HOSTERMAN,
Penn Twp., Oct. 3d, 1877. 39-2t

ADMINISTRATOR'S SALE — Samuel Gramly, Administrator of the estate of Daniel Conser, late of Rebersburg, deceased will offer at public sale, on Saturday, Oct. 20 next, the house and lot of said decedent, in Rebersburg. Here is a chance for a good town property. SAM. GRAMLY, Administ.

NOTICE.—I have this day purchased from George Eisenhuth, one blind horse, one wagon and 2 setts of harness—same property which George Eisenhuth had bought of Jonathan Rider. All persons are hereby cautioned not to meddle with above property. I have also rented the saw mill, dwelling house and stable, at Fowlers, and the lumbering business will be carried on under my control by Jonathan Rider, whom I have appointed my agent. CASSINA DEEBLER.
Witness: † her mark.
EML. EISENHUTH. 39-3t

PRIVATE SALE.—The subscriber offers his Homestead at private sale. The same is situated about 1½ mile east of Aaronsburg, consisting of 18 acres of land, more or less, of which about 12 acres are cleared. Thereon is erected a two-story log dwelling house, barn, spring house, and other outbuildings.

Persons desiring a home of this kind are invited to call on
39-3t SALOMON WINKELBLECH.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	WESTWARD 3 A. M.	WESTWARD 1 A. M.	STATIONS.	EASTWARD 2 A. M.	EASTWARD 4 A. M.	EASTWARD 6 P. M.
6.10	9.20	7.00	Montandon,	ar. 6.50	ar. 9.10	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	Lewisburg,	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	Fair Ground,		8.44	5.29
	10.14	7.28	Biehl,		8.36	5.20
	10.21	7.35	Vicksburg,		8.29	5.13
	10.37	7.45	Mifflinburg,		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	Millmont,		8.05	4.40
	11.10		Laurelton,			4.30
	1.00		Coburn,			2.45
	ar. 1.40		Spring Mills.			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	*New York,*	8.25 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	11.55 *p. m.*
" " "	*Baltimore*	9.10 *p. m.*
" " "	*Harrisburg*	4.25 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	6.30 *a. m.*
" " "	*Montandon*	6.57 *a. m.*
" " "	*Williamsport*	8.35 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	9.40 *a. m.*
	arr. at Erie	7.35 *p. m.*
Niagara Ex. leaves	*Philadelphia*	7.20 *a. m.*
" " "	*Harrisburg*	10.50 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	12.40 *p. m.*
" " "	*Montandon*	1.05 *p. m.*
	arr. at Williamsport	2.20 *p. m.*
" " "	*Lock Haven*	3.25 *p. m.*
" " "	*Kane*	9.20 *p. m.*
Fast Line leaves	*New York*	8.25 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	11.30 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	11.35 *a. m.*
" " "	*Harrisburg*	3.20 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	5.40 *p. m.*
" " "	*Montandon*	6.15 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	7.30 *p. m.*
	arr. at Lock Haven	8.40 *p. m.*

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	*Lock Haven*	6.30 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	7.55 *a. m.*
" " "	*Montandon*	9.08 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	9.35 *a. m.*
	arr. at Harrisburg	11.55 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	6.10 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	3.45 *p. m.*
" " "	*New York*	6.45 *p. m.*
Day Ex. leaves	*Kane*	6.00 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	11.20 *a. m.*
" " "	*Williamspoet*	12.40 *a. m.*
" " "	*Montandon*	1.47 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	2.15 *p. m.*
	arr. at Harrisburg	4.10 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.20 *p. m.*
" " "	*New York*	10.15 *p. m.*
" " "	*Baltimore*	7.35 *p. m.*
" " "	*Washington*	9.07 *p. m.*
Erie Mail leaves	*Erie*	11.09 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	9.45 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	11.05 *p. m.*
" " "	*Montandon*	12.18 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	12.45 *a' m.*
	arr. at Harrisburg	2.45 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	7.45 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.00 *a. m.*
" " "	*New York*	10.05 *a. m.*
Fast Line leaves	*Williamsport*	12.35 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	2.00 *a. m.*
	arr. at Harrisburg	4.00 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	7.45 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.35 *a. m.*
" " "	*New York*	10.25 *a. m.*

Erie Mail West. Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Wheat	1 35
Corn	50
Rye	50
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	25
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	18
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-ly

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation have gained and the celebrity of my Orgons, have induced some unprincipled parties and agents to copp my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PI[illegible]O underlined, and also have my name [illegible] and tesidence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuiue.

Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works*, Pittsburg, Pa. 38-4w

AGENTS WANTED ! for HOLMAN'S NEW Pictorial BIBLES. Medals and Diplomas Awarded. 2000 Illustrations. Address for new circul. A. J. HOLMAN & CO., 930 ARCH Street, Philadelphia. 38-4w

GOLDen Harvest for Agents. We send free, our new 40 page illustrated Jewelry and Watch catalogue, with instructions how to make money. Address, M. CRONEGH & Co., Phila., Pa., or Milwaukee, Wis. 38-4w

AGENTS WANTED FOR THE ILLUSTRATED HISTORY
THE GREAT RIOTS

It contains a full account of the reign of terror in Pittsburg, Baltimore, Chicago and other Cities. The conflicts between the Troops and the mob. Terrible conflagrations and destruction of property. Thrilling scenes and incidents, etc., etc. Send for full description of the work and our extra terms to Agents. Address, NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia Pa. 4w

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition, which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-ly

BEATTY PIANO, ORGAN best, 52 Look ! startling ! See ! Organs, 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington, N. J. 40-4w.

AGENTS
WANTED ! !
FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
829 Broadway, New York City:
Chicago Ill.; New Orleans, La.;
40-4w. or San Francisco, Cal.

5000 sold ! Agents Making $30 to $80 a week ! MORE AGENTS WANTED FOR THE CROSS AND THE CRESCENT. The *thrilling* History of Russ and Turk for 300 *years*. A wild story of Bloodshed and Fanaticism, the strife for *power* and *creed*. By the *popular* historian. *Dr. L. P. Brockett*. Describes their *peculiar* Religions, Social, and Political customs; their Rulers and G[illegible]ral, *causes of this* war, *weighty* interests at stake, etc. 600 pp. *Rich*. Ill's. Only $2.50 OUR BIBLES have 2000 Ill's, and far excel all others in quality and quick sale. *Prices just reduced* 25 per cent. ! ! ! Send for full particulars, HUBBARD BROS., Pubs., Philadelphia, Pa. 40-4w.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil, Water Color, India Ink,
A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work, whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of Frames in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place! South Side of Market Street,
LEWISBURG, PA.

KOCH & STROUSE'S
Philadelphia Clothing Hall'
Market Street, Lewisburg, Pa.

Is the Head Quarters for

Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA CLOTHING HALL,

opposite Lewisburg National Bank,

LEWISBURG, PA.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER,
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

Alcott's Water-Wh[illegible]
Awarded the Cent[illegible] Medal.

The most practical, sim-ple, and effective. Its superior advantage at [illegible] pate is universally [illegible] knowledged. Address C. T. ALCOTT & SO[illegible] Mfrs. of Wheels and [illegible] Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. [illegible] *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN ! TAKE NOTICE.
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. C[illegible]
The oldest mutual in the country, Charter[illegible] 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN
MAR[illegible] & WALTER, [illegible]
133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG [illegible] Gold Jewelry [illegible] out. [illegible] of elegant watch chain[illegible] dies' handsome brooch, and drops, pair ele[illegible] gant goldstone sleeve button[illegible] set spiral studs, collar button, heavy [illegible] wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post paid, [illegible] 50 CTS. have been retailed for [illegible]. Bankrupt stock and must be sold. Solid [illegible] Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance [illegible] a $200 genuine gold. "His reputation [illegible] honesty, fair dealing and liberality is [illegible] equaled by any advertiser in this city." *Y. Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York

NERVOUS DEBILITY

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system, always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13 ly.

JACKSON'S
BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.
C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent.
35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Pal.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.
"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'
James R. Brown, Esq., Edwardsville, Il says:
"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

Duff's College.

The oldest and best appointed Institution for obtaining a Business Education.
For circulars address,
P. DUFF & SONS,
Pittsburgh, Pa.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-ly

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

LEARN TELEGRAPHY
Young Men and Ladies, and earn from $45 to $90 per month. Good situations guaranteed. Small salary while learning. Address, with stamp,
36-1 SHERMAN TELEGRAPH CO., Oberlin, O.

RUPTURE.

Those wishing Relief and Cure for Rupture shoud consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York, or send for his new book, with Photographic likenesses of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.
One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Crempien, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 34-4w

25 ELEGANT, CARDS. No two alike, With name 10c. Post paid. Husted & Co., Nassau. N. Y. 32-4w

MOTHER'S REMEDY. For Burns and Scalds, Bite of Insects, Poison by Ivy Frozen Limbs & Parts, Discharging Sores, Milk leg, sore and weak eyes, Boils, Carbuncles, Felons and Styes Sore Nipples, Broken Breasts, Erysipelas, Acute Pains, Headache, Earache and Toothache, Blind and Bleeding Piles, Bleeding of the Lungs, Uterine Hemorrhage and Inflammations and Ulcerations peculiar to females is SANFORD'S EXTRACT OF WITCH HAZEL. Ask for it, because it is better, stronger and cheaper than any other, and is warranted by Weeks & Potter, Wholesale Druggists, 360 Washington St., Boston, Mass. 4w

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 18.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

ADDRESS OF Maj. R. H. FORSTER,

Delivered before the Reunion of the Veteran Club of Centre county, at Howard Pa., Sep. 22nd, 1877.

LADIES AND GENTLEMEN, AND COMRADES OF THE VETERAN CLUB OF CENTRE COUNTY:—As appropriate to the occasion which brings us together, I propose to entertain you for a short time as well as I can, with a statement of the organizations which our county sent into the field under the various calls for troops in the late war of the rebellion; and also with a brief review of the services of a regiment well known to you, and to whose carreer many of you still glance back with profound interest and honest pride.

THREE MONTHS SERVICE.

Under the first call for 75,000 men to serve three months, the State of Pennsylvania furnished twenty-five regiments. Centre county was represented in these regiments by five companies, as follows: Company H, 2d Regiment; Company H, 4th Regiment; Company H, 7th Regiment; Company B, 10th Regiment; Company I, 15th, Regiment. The aggregate number of these companies was about 400 rank and file, and their service, with the exception of H company of the 4th regiment, was with the army of General Patterson, in Maryland, and in the Shenandoah Valley, Virginia. H company, of the 4th regiment, served at Annapolis, Washington, Alexandria and Fairfax. In the army of General McDowell the regiment belonged to the 1st brigade, 3d divison.

While it was not the fortune of these troops to pass through bloody battles, they doubtless experienced many of the toils, hardships and privations of an army compaign in the field. An incident befell Company I, of the 15th regiment, which caused much excitement in the county, and extrem anxiety to the friends of members of the company. The 15th regiment, with Gen. Patterson, crossed the Potomac from Maryland into Virginia, on the 2d day of July, 1861. Soon after the crossing had been effected, a detachment of Company I, consisting of an officer and thirty-four men, was deployed to the front as skirmisners. These skirmishers had not proceeded far until they were surrounded and the entire party captured by Ashby's cavalry. The captors were mistaken for Union soldiers and their approach was not opposed. When the mistake was discovered it was too late to resist. As pisoners of war, these men were immediately marched on foot to Richmond, and as they were among the first captures they attracted much attention, and, under the hot animosities of the hour, were no doubt the objects of many taunts and insults. After some time they were sent to New Orleans, where they remained in confinement until the approach of Butler and Farragutt in April, 1862, threatened that city, when they were removed to Salisbury, N. C. Soon after their arrival at the latter place, they were exchanged, after having been held nearly a year. Six of the number died while prisoners; a proportion of their number that would scarcely have been greater had they been obliged to undergo the chances of a great battle.

THE THREE YEARS SERVICE.

The battle of Bull Run was fought July 20th, 1861, and while its results were indeed humiliating to the Union pride, it had the effect of arousing the North to a realizing sense of the fact that it had a great war, probably of long duration, on hand. It also demonstrated the utter folly of sending levies of raw and undisciplined militia, with short terms of service, into the field, in the expectation that armies made up of such material would fight successful battles. Many of the illusions of the hour were dispelled, and when the call for 300,000 men to serve three years came, the patriotic sentiment of the country proved equal to the emergency, and responded with fervor and alacrity. In the three years service the following are the organizations credited to Centre county: Company E, 5th Penn. Reserves; Company E, 1st Penna. Cavalry; Company A, 45th Regiment; Company D, 45th Regiment; Company E, 45 Regiment; Company A, 49th Regiment; Company G, 49th Regiment; Company G, 51st Regiment; Company F, 56th Regiment; Com- H, 56th Reg; Company A, 148 Reg.; Company B, 148th Reg.; Company C, 148th Reg.; Company D, 148th Reg.; Company F, 148 Reg.; Company G, 148th Reg.; Company H, 148th Regiment.

We have seventeen companies, or an aggregate of 1,600 men. In addition to these companies credited wholly to Centre county, Company B, of the 45th, is credited to Centre and Lancaster; Company D, of the 53d, to Centre and Clearfield; Company I, of the 56th. to Center and Luzerne; Company F, 2d Cavalry, to Centre and Clearfield; Company E, 7th Cavalry, to Centre and Clinton; Company E, of the 93d, to Centre and Clinton, and Company K, of the 110th, to Centre and Clearfield. Centre county is also credited with men in the 16th cavalry, the 184th and in one year service in the 210th. In these the company organizations to which the men belonged are not given. The county was not represented in the nine months volunteer or in the nine months drafted service, though one of the regiments of the latter was commanded by a Centre county soldier, who had previously served with distinction in one of the three year regiments. The aggregate of Centre county men in the various companies and regiments named could no have been less than 2,000.

MILITIA OF 1862 AND 1863.

In the militia called into service for protection of the State in 1862, at the time of Lee's invasion of Maryland, the county sent the following companies into the field: Company D, 12th Regiment; Company C, 23d Regiment; Company F, 23d Regiment, and in the emergency of 1863, when Pennsylvania was invaded and the battle of Gettysburg fought, four companies were furnished, as follows: Company A, 46th Regiment; Company C, 46th Regiment; Company C, Independent Battalion; Company D, Independent Battalion. To give a history of the service of the organizations would be to repeat the events of the war in almost every locality west of the Mississippi that was trod by the footsteps of a soldier. It would be to tell again the story of Patterson in the Shenandoah Valley; of T. W. Sherman at Hilton Head and the sea islands; of Burnside at Roanoke Island and Newbern; of McClellan on the Peninsula, and again at Crampton's Gap, South Mountain and Antietam; of Pope on the Rapidan, the Rappahannock and Bull Run; of Burnside in 1862, at Fredericksburg and latter at Knoxville; of Hooker at Chancellorsville; of Mead at Gettysburg, Bristoe and Mine Run; of those who went to Vicksburg and faced Johnston on the Big Black and at Jackson; of Thomas at Nashville, and of that long, bloody and toilsome campaign from the Rapidan to the James, thence to Petersburg with its trying days, and finally on to the surrender at Appomatox. It would be far too much for the occasion, and I can therefore only attempt a rapid sketch of the 148th—the regiment with which I was in a humble way identified.

THE 148th.

Early in the month of August, 1862, and partly with a view to save Centre county from the operations of the draft then pending, it was thought that a regiment of volunteers might be raised in addition to the numerous companies already in the field from the county. Under the inspiration and influence of many prominent citizens, public meetings were held in various portions of the county, and earnest appeals were made to the young men to enlist, especially to those of some of the townships which up to that time had not given as many men to the army as it was thought they might. By energetic and unceasing efforts, before the end of the month came, seven companies, numbering over 600 men, were recruited, and taken to Camp Curtin, at Harrisburg. For the time being it was thought this about exhausted the material of the county. These seven companies were composed entirely of Centre county men, except a sturdy little band from the wilds of Cameron county, who joined Company F, at Harrisburg. Three other companies—two from Jefferson and Indiana and one from Clarion—were united to the seven, and formed the regiment known as the 148th. The regiment was organized on the 8th day of September, 1862. The Centre county companies were A, B, C, D, F, G, and H; the Jefferson and Indiana and Clarion companies, E, I and K. The regiment marched from Camp Curtin on the evening of the 8th of September, and immediately began its career of service.

The Army of the Potomac had been withdrawn from the Peninsula, Pope had been forced back to the defences of Washington, and Lee was about to invade Maryland. To protect the northern communications with Washington, therefore, became an urgent necessity, and, the 148th was one of the regiments placed on duty along the railway north of Baltimore. Starting by rail from Harrisburg, the morning of the 9th ound us at Cockeyville 15 miles from Baltimore. Camps were formed at Cockeyville, Luthersville, Gunpowder Bridge, Phoenix and Glencoe, covering about twelve miles of the railroad, with the regimental head quarters at Cockeyville. The battles of South Mountain and Antietam were in the meantime fought and the tide of war again flowed back to Virginia. We still remained in Maryland, and under a rigid system of drills and inspections the regiment made rapid progress in discipline, and in all duties of the soldier in camp. About the only drawback to efficiency was in the arms received at Harrisburg—a short, heavy, unwieldly, worthless gun, surmounted by an ugly sabre bayonet and called the Vincennes rifle, calibre 69. When we joined the army of the Potomac, carrying these ugly implements of destruction—though they were not very dangerous—the boys were often taunted with being heavy artillery or dismounted cavalry, or a cross between the two—the gun representing the one arm of service and the sabre bayonet the other. To their credit, however, be it said, they bore all with as good grace as possible, though sometimes it did make them a little angry. These arms were afterwards exchanged for bright, new Springfield rifles, and there were no more jeers or taunts.

The armies in Virginia confronted each other at Fredericksburg, and in the month of December, the 148th was ordered from the pleasant camps of the past three months to the front. Passing through Baltimore and Washington—a tiresome march to Liverpool Point—thence by ferry boats across the Potomac to Acquia Creek Landing—another march of twelve or fifteen miles on a cold dreary, drizzly afternoon and night to Falmouth, and on the 18th of December we became a part of the army of the Potomac, joining the 1st brigade, 1st division, 2d Army Corps. From that time until the end of the war the fortunes of the regiment were identified with the operations of that army.

We marched to Chancellorsville, and in the struggle of May 1st, 2nd and 3d, 1863, the metal of our ranks was first tested, and the severity of the test is shown by the long sad list of killed and wounded. The result of the battle was unfortunate, and we tramped back, through mud and rain, to the old camp near Falmouth. The prospect was not encouraging. A short ten days previous we had gone for h cheerful and buoyant, with full ranks in splendid array. Just before we started the Governor of the State looked upon us, his neighbors and friends, with pride swelling his warm heart, and he spoke eloquent, hopeful words to us. After our return he saw us again, and to him what a sorrowful contrast! The ranks were no longer full; many noble fellows, well known to him, had fallen; many others were suffering from painful wounds; and withal there was no success to cheer and compensate. Vain indeed were his efforts to conceal his sad emotions. Looks or words could not hide them, and few that heard his touching and pathetic address in that dismal camp will ever forget it. Among those who fell were Lieuts. Wm. H. Bible and Frank Stevenson, both of Company C. Both were well known in the regiment and sadly missed. Lieut. Bible was cast in nature's biggest mould. His tall, commanding form always attracted notice, while his many excellent traits had drawn nearly all of his brother officers toward him in ties of warm friendship. Lieut. Stevenson also had many friends, who will not soon permit the remembrance of his happy, jovial disposition to drop from memory.

But it is not for soldiers to brood long in gloom and despair over the past. A few weeks given to recuperation, and the regiment was once more ready for the field whenever the summons should come. For this we did not have long to wait. Lee had begun his movement north which culminated at Gettysburg, and early in June, with the 2nd corps, we started in the same direction, marching by way of Stafford, Dumfries and Occoquan to Centreville, and from Centreville to Thoroughfare Gap, where we remained a number of days. Here we found some of the cavalry of the enemy hovering on our rear and flanks. They were not in sufficient force to do much damage, but could cause annoyance, delay movements, occasionally kill or wound a skirmisher and pick up the stragglers. Thus it happened when we started from the Gap, we were obliged to make the march with some circumspection, and, in coming out, the head and flanks of the column were covered be a portion of the 148th deployed as skirmishers and flankers. There was little or no deloy in the march, though a battary in position near Haymarket for a short time made it slightly unpleasant for the rear. Thence we moved by Gum Springs to the Potomac, which was crossed at Edward's Ferry, and we reached the Monocacy, near Frederick in Maryland, on the 28th day of June.

Continued in next issue).

VEGETINE.

REV. J. P. LUDLOW WRITES:

178 BALTIC STREET, BROOKLYN, N. Y., Nov. 14, 1874.

H. R. STEVENS, ESQ.

Dear Sir,—From personal benefits received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure.

JAMES P. LUDLOW
Late Pastor Calvary Baptist Church. Sacramento, Cal.

VEGETINE.

SHE RESTS WELL.

SOUTH POLAND, Me., ct. 11, 1876.

MR. H. R. STEVENS.

Dear Sir,—I have been sick two years with the liver complaint, and during that time have taken a great many different medicines, but none of them did me any good. I was restless nights, and had no appetite. Since taking the VEGETINE I rest well, and relish my food. Can recommend the VEGETINE for what it had done for me. Yours respectfully,

MRS. ALBERT RICKER.

Witness of the above.
MR. GEORGE M. VAUGHAN, Medford, Mass.

VEGETINE.

GOOD FOR THE CHILDREN.

BOSTON HOME, 14 TYLER STREET, BOSTON, April, 1876.

H. R. STEVENS,

Dear Sir,—We feel that the children in our home have been greatly benefited by the VEGETINE you have so kindly given us from time to time, especially those troubled with the Scrofula.

With respect,
MRS. N. WORMELL, Matron.

VEGETINE.

REV. O. T. WALKER SAYS:

PROVIDENCE, R. I., 164 TRANSIT STREET.

H. R. STEVENS, Esq.

I feel bound to express with my signiture the high value I place upon your VEGETINE My family have used it for the last two years. In nervous debility it is invaluable, and I recommend it to all who may need an invigorating, renovating tonic.

O. T. WALKER,
Formerly Pastor os Bowdoin-square Church. Boston.

VEGETINE.

NOTHING EQUAL TO IT.

SOUTH SALEM, Mass., Nov. 14, 1876.

MR. H. R. STEVENS.

Dear Sir,—I have been troubled with Scrofula, Canker and Liver Complaint for three years. Nothing never did me any good until I commenced using the VEGETINE. I am now getting along first-rate, and still using the VEGETINE. I consider there is nothing equal to it for such complaints. Can heartily recommend it to everybody. Yours truly.

MRS. LIZZIE M. PACKARD.
Mo. 16 Lagrange Street, South Salem, Mass

VEGETINE.

RECOMMEND IT HEARTILY.

SOUTH BOSTON

MR. STEVENS.

Dear Sir,—I have taken several bottles of your VEGETINE, and am convinced it is a valuable remedy for dyspepsia, Kidney Complaint, and General Debility of the System. I can heartily recommend to all sufferers from the above complaints

Yours respectfully,
MRS. MUNROE PARKER.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class **SIGN PAINTER AND LETTERER** can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

TREMENDOUS FALL

In Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE,
LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers, only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' Every Day shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	47
Children's " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP,
The Boot and Shoe Man of Lock Haven.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington New Jersey, U. S.

George Fehl,

Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made Order.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City. Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,
LEWIS HAAS,
Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,
Fashionable Tailor,
Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

DR. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey. U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 12

JOHN C. MOTZ & CO. BANKER
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes
Make Collection
Buy and Sell Government Securitiess
Gold and Coupons,
Issue Drafts on New York, Philadelphia or Chicago and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President, A. WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHNERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Snook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FORD

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

1823. SEND FOR THE 1878.
New York Observer,
The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.
37 Park Row, New York.
SAMPLE COPIES FREE

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.**

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks. A FORTUNE.

J. ZELLER & SON,
No. 6 Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA'
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
PA
13x1y.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

WHEN IN LEWISBURG CALL AT
HARRIS'
MILLINERY STORE,
Market Street, near Third,
Where you will find a full line of
MILLINERY GOODS,

Consisting of Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets, trimmed and untrimmed. The largest assortment of Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

CAMERON HOUSE,
LEWISBURG, PENNA.
G. S. BURR,
Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 2 Church St, New York.
39-1y

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE STOCK

which is now being sold at

Remarkably Low Prices

Dry Goods, Clothing,
Boots & Shoes,
Groceries, Carpets.

WATCHES ! ! JEWELRY ! !

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. Be Lainge, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES* With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January 1st, 1878.* Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch Chain retail price	1.00
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin " "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs, " "	75
One improved shirr Collar Button, " "	55
One heavy plain Wedding Ring.	1 25
Total	$5 00

For 50 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.

One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.)

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1.00 lot retails for $10.00; our $5.00 lot for $50.00.

SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15.00, we will send *FREE* one solid Romaine Gold Hunting-Case Watch, Gents' or Ladies' size, warranted to keep perfect time and look equally as well as a $1.00 gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $2.00 to $5. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8 with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER.—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5. accompanies the order, Address plainly,

W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,
93 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.